

1. Auf die Frage von Herrn Limbach, ob Zusagen von Dr. Ebertz gemacht worden seien hinsichtlich der Außengestaltung des GLOBUS Kaufhauses sagt Bürgermeister Dr. Storch, dass der Bauantrag heute erst eingegangen sei. Hinsichtlich der Neugestaltung der Außenfassade sei nicht bekannt, dass etwas Neues gemacht werden soll. Lediglich in einem Bereich soll ein Glasvorbau entstehen zur Errichtung eines kleineren Stehcafé's. Ansonsten sei nichts bekannt. Im Übrigen liege der Bauantrag seit heute vor, dies müsse geprüft werden.
2. Herr Limbach fragt weiter nach der Möglichkeit der Inanspruchnahme der Grundstücke östlich des GLOBUS für den Bau einer Zufahrt und nach der finanziellen Machbarkeit. Dazu sagt Bürgermeister Dr. Storch, dass man dem Investor mitgeteilt habe, dass die Verkaufsabsicht für ein Grundstück besteht. Im Übrigen sei es dem Investor überlassen, ob er entsprechende Schritte unternimmt.
3. Herr Schneller erkundigt sich nach der Ausfahrt nach Fertigstellung der Zufahrtsrampe. Hierzu sagt Bürgermeister Dr. Storch, dass diese sowohl in die Brückenstraße, als auch nach wie vor in die Parkstraße möglich ist. Hier sei insbesondere zur Kirmes – wie bisher auch – über Ampelschaltung Zu- und Abfahrt ausschließlich von der Parkstraße aus möglich.
4. Herr Krips fragt nach der Einbindung des Aktivkreises in den Unterausschuss „Gesamtkonzept Ortskernsanierung“. Er habe im vergangenen Jahr einmal an einer Sitzung teilgenommen. Danach aber nichts mehr davon gehört.

Herr Weber stellt klar, dass seinerzeit ein Termin stattgefunden habe, in dem zwei Büro's mögliche Gutachten für die Untersuchungen im Ortskern vorgestellt haben. Dazu war eine Einladung an den Aktivkreis und den Einzelhändlern erfolgt.

Herr Diwo ergänzt, dass sowohl Aktivkreis als auch Einzelhändler eingeladen würden, wenn bestimmte Themen zur Beratung im Unterausschuss anstehen würden.

5. Auf die Frage von Herrn Schwamborn, wie oft der Unterausschuss getagt habe, erklärt Bürgermeister Dr. Storch, dass dieser seit seiner Einrichtung 6 Sitzungen veranstaltet habe.
6. Herr Ersfeld merkt zum Tagesordnungspunkt in der nichtöffentlichen Sitzung Ausübung Vorkaufsrecht am Müllerweg an, dass dann möglicherweise zwei Stellplätze wegfallen würden.